

Behindertenbeirat

Protokoll Nr. BEHB/02/2017

**über die öffentliche Sitzung Behindertenbeirat am 05.04.2017,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 8**

Beginn der Sitzung : 09:30 Uhr
Ende der Sitzung : 11:30 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Gerhard Bartel

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Hannelore Klinger
Herr Andreas Krauskopf
Herr Jürgen Leng
Herr Harald Preuß

Sonstige, Gäste

Herr Thomas Flemming
Herr Lars Goretzke
Herr Ernst Stockburger

Sozialverband
"Wir sind Bürgerinnen und Bürger"
Stormarner Werkstätten

Verwaltung

Frau Imke Bär
Frau Vivien Boje

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Angelius Krause

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2017
6. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse
7. Mitteilung der Verwaltung
8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen
9. Kommunaler Aktionsplan "Ahrensburg. Eine Stadt des Miteinanders"
 - Kenntnisnahme des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Schleswig-Holstein „Wir wollen ein Land des Miteinanders“
 - Antrag zur Erarbeitung eines Aktionsplans und zum Stellenplan der Stadt
10. Kommunaler Aktionsplan, Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit
- 10.1. Maßnahmenkonzept "Barrierefreiheit für das Untersuchungsgebiet Innenstadt/ Schlossbereich"
 - Kenntnisnahme
 - Standorte Behinderten-WC
 - Priorität Bahnhofsumfeld / Lindenhof
- 10.2. Barrierefreier Ausbau der U-Bahnhöfe - Sachstand nach Inbetriebnahme der Fahrstühle
- 10.3. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten (Sachstand)
11. Engagierte Stadt: Altenhilfeplanung - Gemeinsamer Antrag mit dem Seniorenbeitrag
12. Personelle Veränderungen im Behindertenbeirat
13. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 09.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Behindertenbeirat beschlussfähig ist.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Dorothea Schmidt vom „Netzwerk Migration und Integration“ arbeitet an einem Konzept der verschiedenen sozialen Netzwerke in Ahrensburg. Das Konzept soll eine bessere Koordination für Ratsuchende ermöglichen und Ansprechpersonen vermitteln. Sie möchte zu diesem Zweck den Behindertenbeirat kennenlernen.

Das Anliegen wird vom Beirat positiv aufgenommen. Die Thematik wird zur Behandlung auf der nächsten Sitzung am 10.05.2017 vorgemerkt.

5. Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2017

Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2017 werden nicht erhoben.

6. Bekanntgabe der nach § 4 GO im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse

Es wurden inzwischen keine neuen Beschlüsse gefasst.

7. Mitteilung der Verwaltung

Die neuen Landesaktionspläne sind eingetroffen.

8. Berichte aus den Ausschüssen und Kenntnisnahmen

Der für den 10.05.2017 geplante Aktionstag der Gruppe „Bürgerinnen und Bürger“ kann so nicht stattfinden. Es ist eine Stadtrundfahrt im September angedacht, um die Teilnehmer an verschiedenen Orten auf inklusionsrelevante Themen in Ahrensburg hinzuweisen.

Ernst Stockburger weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für solche Aktionen zukünftig mehr Personaleinsatz nötig wäre. Hierbei könnte eine kommunale Behindertenbeauftragte wertvolle Arbeit leisten.

9. Kommunaler Aktionsplan "Ahrensburg. Eine Stadt des Miteinanders" - Kenntnisnahme des Landesaktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Schleswig-Holstein „Wir wollen ein Land des Miteinanders“ - Antrag zur Erarbeitung eines Aktionsplans und zum Stellenplan der Stadt

Die Exemplare des Landesaktionsplans werden verteilt. Allerdings wäre eine größere Stückzahl dieser Pläne wünschenswert.

Herr Gerhard Bartel hat aus den Anliegen des Behindertenbeirates zwei Anträge formuliert:

1. Aktionsplan der Stadt Ahrensburg zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention;
2. Einrichtung eines Inklusionsbüros bei der Stadt Ahrensburg.

Die Anträge finden die volle Unterstützung des Beirates.

10. Kommunalen Aktionsplan, Handlungsfeld 9: Mobilität und Barrierefreiheit

10.1. Maßnahmenkonzept "Barrierefreiheit für das Untersuchungsgebiet Innenstadt/ Schlossbereich"

- Kenntnisnahme
- Standorte Behinderten-WC
- Priorität Bahnhofsumfeld / Lindenhof

Der Behindertenbeirat spricht sich für folgende Standorte für jeweils ein Behinderten-WC aus:

- Am Regionalbahnhof
- Große Str./ Rondeel (nahe ehem. Fahrradladen Heydecke)

Als weitere Standorte werden vorgeschlagen und beschlossen:
U-Bahnhof „Ahrensburg-West“ und „-Ost“.

10.2. Barrierefreier Ausbau der U-Bahnhöfe - Sachstand nach Inbetriebnahme der Fahrstühle

Es war eine gelungene Einweihungsfeier mit guter Presseberichterstattung. Damit ist ein wichtiges Anliegen des Behindertenbeirates in Erfüllung gegangen.

Herr Bartel berichtet von positiven Signalen seitens des HVV im Vorfeld (gegenüber Herrn Krause) und während der Feier Behinderten-WCs in den U-Bahnhöfen einzurichten.

Die anfällige Pannenhäufigkeit der Aufzüge scheint behoben zu sein. Die Aufzüge sind während der HVV-Betriebszeiten im Dienst.

Es gibt in Ahrensburg bisher eine barrierefreie Bus-strecke (Linie 469, von U-West zum Regionalbahnhof Gartenholz. Zur Barrierefreiheit zählt die Durchgängigkeit, dass es keine Inseln (Barrieren) geben darf.

Der Behindertenbeirat überarbeitet seine „Mängelliste“ (von Barrieren), die beseitigt werden müssen.

Zum Thema „Bahnhofsumfeld“ spricht sich der Behindertenbeirat dafür aus, der barrierefreien Umgestaltung des Bahnhofes und seines Umfelds die oberste Priorität einzuräumen, da Hinweise für die unübersichtliche Verkehrssituation vor dem Bahnhof sowie die daraus resultierenden Schwierigkeiten für Sehbehinderte aufgeführt wurden.

Zum Handlungsfeld 9 soll vom Behindertenbeirat eine Prioritäten-Liste angefertigt werden.

10.3. Fußgängerüberweg Stormarner Werkstätten (Sachstand)

Auf die Beschäftigten der Stormarner Werkstätten wirkt der noch nicht erfolgte Beginn der Bauarbeiten befremdlich. Dies hängt aber damit zusammen, dass der städtische Haushalt von der Landesregierung in Kiel noch nicht genehmigt wurde und die Gelder deshalb noch nicht freigegeben sind. Dies soll aber in Kürze geschehen. Die Stormarner Werkstatt muss seinerzeit eine neue Zuwegung schaffen. Sponsorengelder würden hier eine wertvolle Hilfe sein.

Information: Geschwindigkeitsbeschränkungen sind zukünftig besser durchzusetzen. Die Entscheidungsgewalt liegt nun auf kommunaler Ebene

11. Engagierte Stadt: Altenhilfeplanung - Gemeinsamer Antrag mit dem Seniorenbeirat

Der vor einigen Jahren entwickelte Altenhilfeplan ist überholt und sollte neu gestaltet werden. Seniorenbeirat und Behindertenbeirat stellen dazu einen gemeinsamen Finanzierungsantrag an die Stadt.

12. Personelle Veränderungen im Behindertenbeirat

Herr Angelius Krause möchte seine Tätigkeit im Behindertenbeirat beenden. An seiner Stelle hat der Sozialverband Thomas Flemming benannt. Die Berufung durch die Stadtverordnetenversammlung soll in der Versammlung am 25.4., 19.30 Uhr im Marstall erfolgen. Der Vorsitzende bittet um Präsenz der übrigen Mitglieder in der Stadtverordnetenversammlung.

Frau Imke Bär von der Verwaltung ist vom Bürgermeister für neue Aufgaben berufen worden. Sie ist dadurch nicht mehr Ansprechperson für den Behindertenbeirat. Neue Ansprechperson ist Frau Vivien Boje. Der Behindertenbeirat dankt Frau Bär für ihr Engagement und wünscht sich und Frau Boje eine gute Zusammenarbeit.

13. Verschiedenes

Der neue Flyer des Seniorenbeirates, in dem auch der Behindertenbeirat erwähnt wird, enthält eklatante Fehler. Es fehlte offensichtlich eine Schlusskorrektur mit Kompetenz.

Für die Neugestaltung des Flyers für den Behindertenbeirat wird Frau Bär einen Vorschlag machen.

Ein Beiratsmitglied verweist auf die Veröffentlichung im Zusammenhang des 7. Altenberichts der Bundesregierung, „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“ (<https://www.siebter-altenbericht.de/>).

Frau Bär hat auf der Homepage der Stadt verschiedene Bereiche in leichter Sprache veröffentlicht. Es sind die Informationen zur Ausstellung des Personalausweises, des Reisepasses und des Wohngeldes.

gez. Gerhard Bartel
Vorsitzender

gez. Jürgen Leng
Protokollführer